

## **Engagement der Schlusspaarung nicht belohnt**

Pfaffenberg (rbm) Ohne Punkte mussten die Herren 1 des Sportkegelvereins DJK Eichstätt die Heimreise antreten. Zu groß war der Holzverlust nach der Mittelpaarung in diesem Landesligaspiel, das mit 5325:5358 Hölzern verloren ging. Eichstätts Starter Markus Rehm und Jürgen Frey hielten im Vollenspiel kräftig mit, jedoch das Abräumen wurde zu einer Domäne der Hausherren. Rehm unterlag Daniel Süß um 23 Kegel (912:935) und Frey gab 29 Zähler an Thorsten Kammermeier ab (891:920). 52 Miese wurden dem Mittelpaar Florian Preis und Johannes Forster aufgeladen. Die jungen Gästeakteure konnten auch in ihrem Auftreten keine für Eichstätt entscheidenden Akzente setzen und so blieben weitere 77 Hölzer auf der Strecke. Preis erwischte einen rabenschwarzen Tag im Abräumen und zollte dadurch seinem Kontrahenten Andreas Kammermeier mit 806:881 Hölzern 75 Schlechte, denen Forster gegen Horst Kreissig noch mal 2 Hölzer zulegte, da er mit 862:864 Hölzern knapp das Nachsehen hatte. An Miesen waren jetzt 129 Hölzer aufgelaufen. Mit viel Elan und Engagement nahm das Schlussduo Michael Niefnecker und Christian Buchner die Verfolgung in Angriff, kämpften sich im Verlauf der Begegnung mit Herbert Papp und Thomas Helm zum Holzgleichstand heran und fielen dann in der Schlussphase wieder zurück. Niefnecker ertrotzte gegen Papp mit 927:875 ganze 52 Hölzer, während Buchner seinem Gegner Helm (883) mit ebenfalls 927 Hölzern 44 Zähler abrang. Die Differenz ergab sich in erster Linie beim Abräumen, wobei Eichstätt um 54 Hölzer schwächer war (1739:1793). Die Vollen sahen die Gäste im Vorteil (3586:3565) bei allerdings mehreren Fehlschüben (35:26).

## **Spannender Bezirksliga-B-Kampf sieht Eichstätt als Sieger**

Ingolstadt (rbm) Die Kegelbahnen des TSV Ingolstadt Nord sahen einen spannenden Bezirksliga-B-kampf zwischen Nord/FSV 1 und den Herren 2 der DJK Eichstätt. Das glücklichere Ende lag mit 28 Plushölzern auf der Gästeseite, da das Match zugunsten Eichstätts mit 2576:2548 Hölzern ausging. Ausschlaggebend war die Tatsache, dass die Domstädter in fünf Direktduellen jeweils den Sieger stellten und dadurch den Kampf diktierten. So begann Johann Hoh mit guten 432 Hölzern gegen Hansjörg Wüst, der es auf 418 Hölzer brachte. Mannschaftsführer Gerhard Fischer nahm seinem Gegner Markus Jocham mit 411:395 weitere 16 Hölzer ab. Mit einem Plus von 30 Guten traten sowohl Steve Müller als auch der wieder erstarkte Dieter Niefnecker in die Fuststapfen ihrer Vorkämpfer, denn beide überzeugten mit starken 457 und guten 434 Hölzern gegen Manfred Frey (444) und Herbert Kummer (431). 46 Gute standen Eichstätts Schlusspaar Roland Pfister und Andreas Niefnecker zur Verfügung. Sie zu verteidigen, fiel vor allem Roland Pfister schwer, da er seine sonstige Leistung nicht abrufen konnte und gegen Martin Suchy 41 Hölzer verlor (386:427). Anders dagegen sein Kompagnon Niefnecker, der mit überzeugendem Spiel seinem Widersacher Gerd Bauer keine Chance lies und mit 456:433 dominierte. In den Einzelkomponenten stellten die Gäste ebenfalls die Sieger, da sowohl die Vollen (1769:1753) als auch das Räumen (807:795) und die Zahl der Fehlschübe (30:31) an Eichstätt gingen.